Originalbetriebsanleitung

Etikettiersystem

AXON 1

MADE IN GERMANY

Betriebsanleitung
für folgende Produkte

2

Typ	
Etikettiersystem	AXON 1.1/300
	AXON 1.1/600
	AXON 1.2/300
	AXON 1.2/600

Ausgabe: 04/2024 - **Art.-Nr.** 9003674

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG.
Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung seiner ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung - insbesondere die Ersatzteilbeschaffung eines von cab verkauften Gerätes - erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse „Deutschland“.

Aktualität

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Ausgabe finden Sie unter www.cab.de.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den „Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab“.

Weiterführende Dokumente

Konfigurationsanleitung cab-Drucker

▷ https://www.cab.de/media/pushfile.cfm?file=3256

Programmieranleitung cab-Drucker

▷ https://www.cab.de/media/pushfile.cfm?file=3046

Deutschland
cab Produkttechnik GmbH & Co KG
Karlsruhe
Tel. +49 721 6626 0
www.cab.de

USA
cab Technology, Inc.
Chelmsford, MA
Tel. +1 978 250 8321
www.cab.de/us

Taiwan
cab Technology Co., Ltd.
Taipeh
Tel. +886 (02) 8227 3966
www.cab.de/tw

Singapur
cab Singapore Pte. Ltd.
Singapur
Tel. +65 6931 9099
www.cab.de/en

Frankreich
cab Technologies S.à.r.l.
Niedermodern
Tel. +33 388 722501
www.cab.de/fr

Mexiko
cab Technology, Inc.
Juárez
Tel. +52 656 682 4301
www.cab.de/es

China
cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Shanghai
Tel. +86 (021) 6236 3161
www.cab.de/cn

Südafrika
cab Technology (Pty) Ltd.
Randburg
Tel. +27 11 886 3580
www.cab.de/za

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4
1.1 Hinweise 4
1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4
1.3 Sicherheitshinweise 5
1.4 Umwelt 5

2 Installation 6
2.1 Geräteübersicht 6
2.2 System auspacken und aufstellen 7
2.3 System anschließen 8
2.3.1 An Stromversorgung 230 VAC anschließen 8
2.3.2 DC-DC Wandler 24-60 VDC anschließen (Option) 8
2.3.3 An Computer oder Computernetzwerk anschließen 8
2.4 Einschalten 8

3 Touchscreen-Display 9
3.1 Startbildschirm 9
3.2 Navigieren im Menü 11

4 Material einlegen 12
4.1 Etiketten einlegen 12
4.2 Aufgewickelte Rolle entnehmen 12
4.3 Transferfolie einlegen 13
4.4 Transferfolienlauf einstellen 14

5 Etikettierer einstellen 15
5.1 Auflage einstellen 15
5.2 Andruckwalzen einstellen 16
5.3 Andruckrolle einstellen 16
5.4 Scanner einstellen 17
5.5 Menüeinstellungen 18

6 Betrieb 19
6.1 Synchronisation des Papierlaufs 19
6.2 Standardbetrieb 20

7 Reinigung 21
7.1 Reinigungshinweise 21
7.2 Druckwalze reinigen 21
7.3 Druckkopf reinigen 21

8 Fehlerbehebung 22
8.1 Fehleranzeige 22
8.2 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung 22
8.3 Problembehebung 24

9 Technische Daten 25

10 Einbaumaße 27

11 Zulassungen 28
11.1 EU-Konformitätserklärung 28
11.2 FCC 28

12 Stichwortverzeichnis 29

1 Einleitung

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:

Gefahr!
Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben durch gefährliche elektrische Spannung aufmerksam.

Gefahr!
Macht auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

Warnung!
Macht auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

Vorsicht!
Macht auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

Achtung!
Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.

Hinweis!
Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.

Umwelt!
Tipps zu Umweltschutz

▶ Handlungsanweisung

▷ Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.

∗ Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit Darstellung in Display / Monitor.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten Etiketten und dem Aufbringen der Etiketten auf Röhrchen bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieser Anleitung.

1.3 Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 100 V bis 240 V ausgelegt. Das Gerät ist nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anzuschließen.
- Das Gerät nur mit Geräten verbinden, die eine Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Gerät darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre betreiben.
- Gerät nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.
- Das Gerät oder Teile davon, insbesondere der Druckkopf, können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebes nicht berühren und vor Materialwechsel oder Ausbauen abkühlen lassen.
- Nur die in dieser Anleitung beschriebenen Handlungen ausführen.
  Weiterführende Arbeiten dürfen nur von geschultem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Auch andere unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber angebracht, die auf Gefahren aufmerksam machen. Keine Warnhinweis-Aufkleber entfernen, sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Der maximale Emissionsschalldruckpegel LpA liegt unter 70 dB(A).

Gefahr!
Lebensgefahr durch Netzspannung.
▶ **Gehäuse des Gerätes nicht öffnen.**

Warnung!
Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

1.4 Umwelt

Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

▶ Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

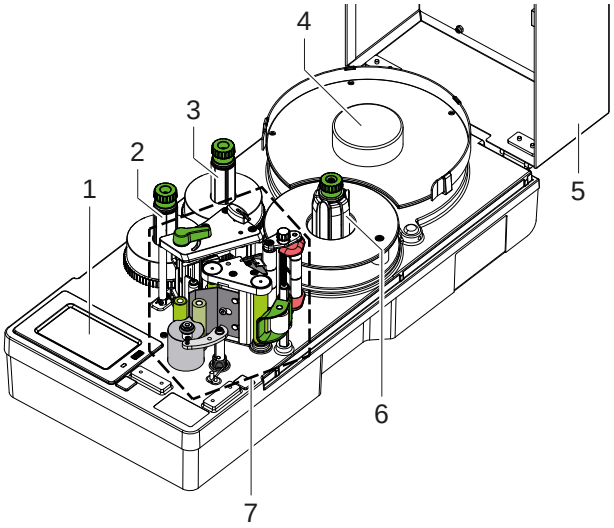
Durch modulare Bauweise des Gerätss ist das Zerlegen in seine Bestandteile problemlos möglich.

▶ Teile dem Recycling zuführen.

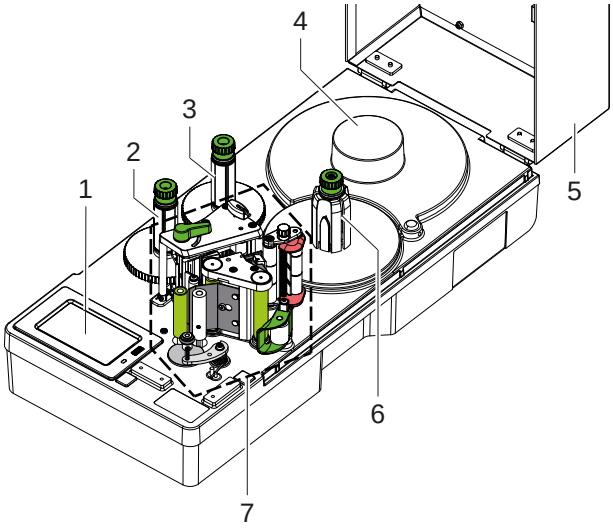
Die Elektronikplatine des Gerätes ist mit einer Lithium-Batterie ausgerüstet.

▶ In Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgen.

2.1 Geräteübersicht



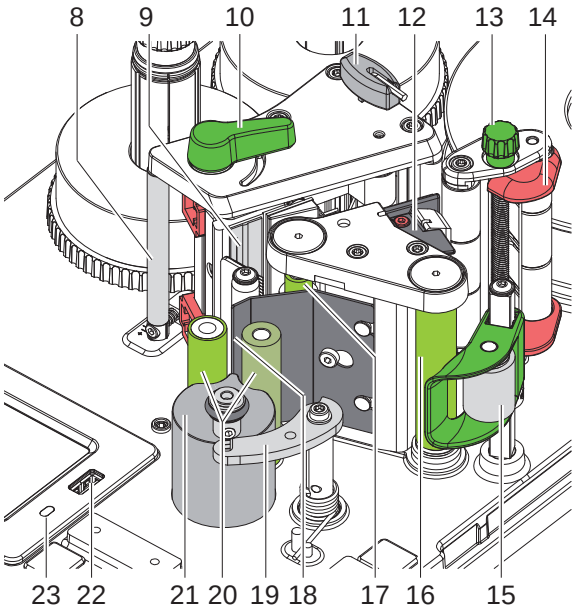
AXON 1.1



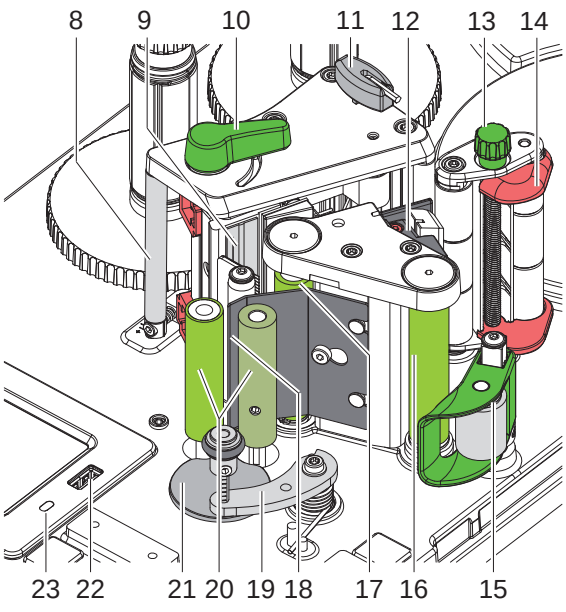
AXON 1.2

1 Touchscreen-Display
2 Transferfolienaufwickler
3 Transferfolienabwickler
4 Rollenhalter
5 Deckel (Option)
6 Interner Aufwickler
7 Druckbaugruppe

Bild 1 Gesamtansicht



AXON 1.1

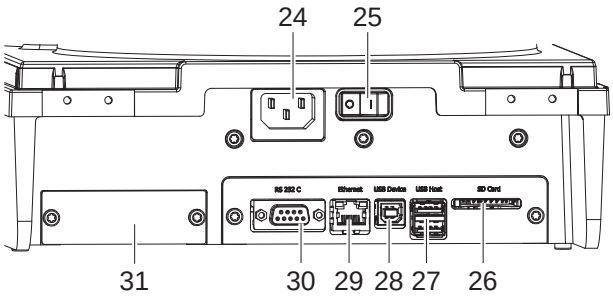


AXON 1.2

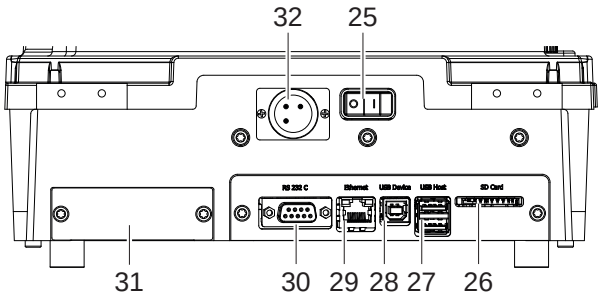
8 Umlenkung für Transferfolie
9 Kopfwinkel mit Druckkopf
10 Hebel zur Druckkopfverriegelung
11 Sechskantschlüssel
12 Etikettensensor
13 Stellknopf für Führung
14 Führung
15 Andrucksystem
16 Umlenkwalze
17 Druckwalze
18 Spendekante
19 Schwenkhebel mit Andruckrolle
20 Transportwalzen
21 Auflageplatte
22 USB-Host-Schnittstelle für USB-Speicher oder Serviceschlüssel
23 LED "Gerät eingeschaltet"

Bild 2 Druckbaugruppe

Netzanschluss 240 VAC



Anschluss 36-60 VDC (Option)



24 Netzanschluss
25 Schalter EIN/AUS
26 Einschub für SD-Karte
27 2 USB-Host-Schnittstellen für Tastatur, Barcodescanner, Bluetooth-Adapter oder WLAN-Stick
28 USB Hi-speed Device-Schnittstelle
29 Ethernet 10/100 Base-T
30 Serielle RS-232-Schnittstelle
31 Einschub für I/O-Schnittstelle (Option) oder 2 Port Ethernet Switch (Option)
32 Anschluss 36-60 VDC - male (Option)

Bild 3 Anschlüsse

2.2 System auspacken und aufstellen

Hinweis!
Bewahren Sie die Originalverpackung für spätere Transporte auf.

Achtung!
Beschädigung des Geräts und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.
▶ **Etikettiersystem nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.**

▶ Etikettiersystem aus dem Karton heben.
▶ Etikettiersystem auf Transportschäden prüfen.
▶ Transportsicherungen aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.
▶ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang:

- Etikettiersystem
- Netzkabel
- USB-Interfacekabel
- Betriebsanleitung

▶ Etikettiersystem auf ebener Unterlage aufstellen.

2.3 System anschließen

2.3.1 An Stromversorgung 230 VAC anschließen

- ▶ Sicherstellen, dass Gerät ausgeschaltet ist.
- ▶ Netzkabel in Netzanschluss (24) stecken.
  -In der Option DC-DC Wandler 24-60 VDC
- ▶ Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

2.3.2 DC-DC Wandler 36-60 VDC anschließen (Option)

- ▶ Sicherstellen, dass Gerät ausgeschaltet ist.
- ▶ Geeignetes Kabel mit XLR3-Buchse - female an Anschluss (32) kontaktieren.
  Pin 1: -
  Pin 2: GND
  Pin 3: 36 - 60 V
- ▶ Kabel an Gleichspannungsquelle anschließen.

2.3.3 An Computer oder Computernetzwerk anschließen

Achtung!
Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.
Darauf achten, dass alle an das Gerät angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

- ▶ Etikettiersystem mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

Details zur Konfiguration der einzelnen Schnittstellen ▷ Konfigurationsanleitung cab-Drucker

2.4 Einschalten

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

- ▶ Etikettiersystem am Schalter (25) einschalten.
  Das System durchläuft einen Test und zeigt anschließend im Display (1) den Systemzustand *Bereit* an.

3 Touchscreen-Display

Mit dem Touchscreen-Display kann der Anwender den Betrieb des Etikettiersystems steuern, zum Beispiel:

- Druckaufträge unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen,
- Druckparameter einstellen, z. B. Heizenergie des Druckkopfs, Druckgeschwindigkeit, Konfiguration der Schnittstellen, Sprache und Uhrzeit ▷ Konfigurationsanleitung cab-Drucker,
- Stand-alone-Betrieb mit Speichermedium steuern ▷ Konfigurationsanleitung cab-Drucker,
- Firmware-Update durchführen ▷ Konfigurationsanleitung cab-Drucker.
- Mehrere Funktionen und Einstellungen können auch durch druckereigene Kommandos mit Software-Applikationen oder durch direkte Programmierung mit einem Computer gesteuert werden.
  Details ▷ Programmieranleitung cab-Drucker.

Am Touchscreen-Display vorgenommene Einstellungen dienen der Grundeinstellung des Geräts.

Hinweis!
Es ist vorteilhaft, Anpassungen an verschiedene Druckaufträge in der Software vorzunehmen.

3.1 Startbildschirm

nach dem Einschalten	während des Drucks	nach einem Druckauftrag

Bild 4 Startbildschirm

Der Touchscreen wird durch direkten Fingerdruck betätigt:

- Um ein Menü zu öffnen oder einen Menüpunkt auszuwählen, kurz auf das entsprechende Symbol tippen.
- Zum Scrollen in Listen Finger auf dem Display nach oben oder unten ziehen.

	Sprung ins Menü		Wiederholung des letzten Etiketts
	Unterbrechung des Druckauftrags		Kurzer Druck: Löschen des aktuellen Druckauftrags Langer Druck: Löschen aller Druckaufträge
	Fortsetzung des Druckauftrags		Etikettenvorschub
	Start eines Etikettierzyklus' bzw. eines vordefinierten Schrittes innerhalb eines Etikettierzyklus'		

Tabelle 1 Schaltflächen im Startbildschirm

Hinweis!
Inaktive Schaltflächen sind abgedunkelt.

In der Kopfzeile werden abhängig von der Konfiguration verschiedene Informationen in Form von Widgets angezeigt:

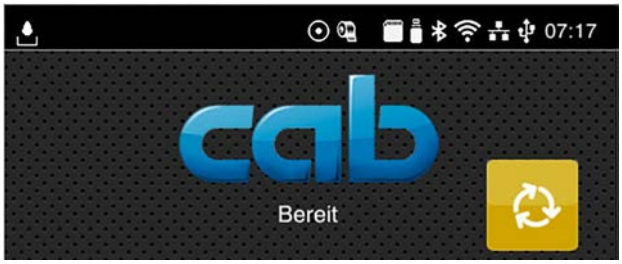


Bild 5 Widgets in der Kopfzeile

	Der Empfang von Daten über eine Schnittstelle wird von einem fallenden Tropfen signalisiert
	Die Funktion *Datenstrom speichern* ist aktiv ▷ Konfigurationsanleitung cab-Drucker Alle empfangenen Daten werden in einer .lbl-Datei gespeichert.
	Vorwarnung Folienende ▷ Konfigurationsanleitung cab-Drucker Der Restdurchmesser der Folienvorratsrolle hat einen eingestellten Wert unterschritten.
	SD-Karte installiert
	USB-Speicher installiert
	grau: Bluetooth-Adapter installiert, weiß: Bluetooth-Verbindung aktiv
	WLAN-Verbindung aktiv Die Anzahl der weißen Bögen symbolisiert die WLAN-Feldstärke.
	Ethernet-Verbindung aktiv
	USB-Verbindung aktiv
abc	abc-Programm aktiv
09:45	Uhrzeit

Tabelle 2 Widgets im Startbildschirm

3.2 Navigieren im Menü

Start-Ebene

Auswahl-Ebene

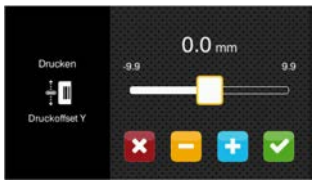
Parameter-/Funktions-Ebene

Bild 6 Menü-Ebenen

- ▶ Zum Sprung ins Menü in der Start-Ebene drücken.
- ▶ Thema in der Auswahl-Ebene wählen.
  Verschiedene Themen besitzen Unterstrukturen mit weiteren Auswahl-Ebenen.
  Mit ◀ erfolgt ein Rücksprung zur übergeordneten Ebene, mit ⌂ ein Rücksprung zur Start-Ebene.
- ▶ Auswahl fortsetzen, bis die Parameter-/Funktions-Ebene erreicht ist.
- ▶ Funktion auswählen. Das Gerät führt die Funktion ggf. nach einem vorbereitenden Dialog aus.
  - oder -
  Parameter auswählen. Die Einstellmöglichkeiten sind vom Typ des Parameters abhängig.

logische Parameter

Auswahl-Parameter



numerische Parameter

Datum/Zeit

Bild 7 Beispiele zur Parametereinstellung

	Schieberegler zur groben Einstellung des Werts
	Schrittweise Verringerung des Werts
	Schrittweise Erhöhung des Werts
	Einstellung ohne Speichern verlassen
	Einstellung mit Speichern verlassen
	Parameter ist ausgeschaltet, Betätigung schaltet Parameter ein
	Parameter ist eingeschaltet, Betätigung schaltet Parameter aus

Tabelle 3 Schaltflächen

Hinweis!
Für Einstellungen und einfache Montagen den mitgelieferten Sechskantschlüssel verwenden, der sich in der Druckbaugruppe befindet. Weitere Werkzeuge sind für die hier beschriebenen Arbeiten nicht erforderlich.

4.1 Etiketten einlegen

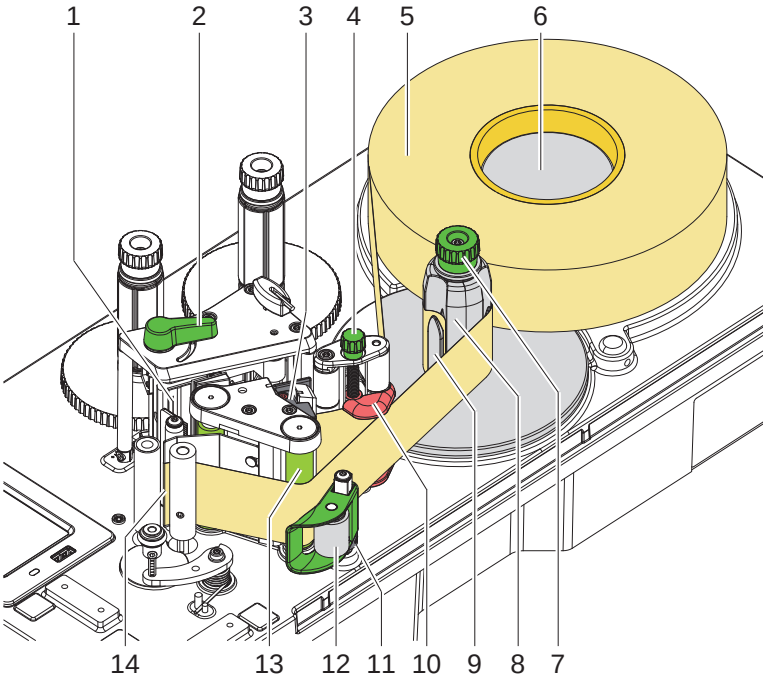


Bild 8 Etikettenmaterial einlegen

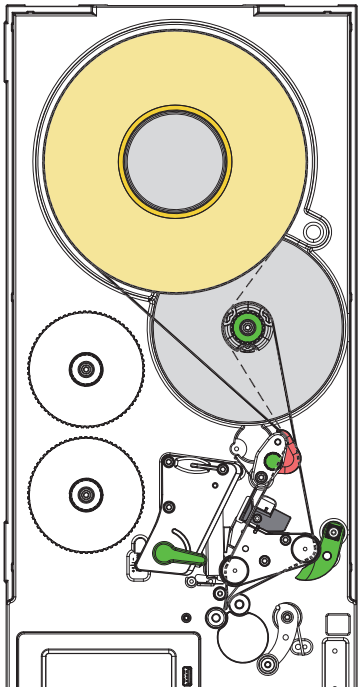


Bild 9 Etikettenlauf

1. Etikettenrolle (5) auf den Rollenhalter (6) legen.
2. Längeren Etikettenstreifen von ca. 60 cm abwickeln.
3. Hebel (2) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf (1) anzuheben.
4. Andrucksystem (12) von Umlenkwalze (13) abschwenken.
5. Etiketten auf den ersten 30 cm des Etikettenstreifens vom Trägermaterial entfernen.
6. Streifen gemäß Bild 9 durch die Etikettenlichtschranke (3), um die Spendekante (14) und die Umlenkwalze (13) zum Aufwickler (8) führen. Die gestrichelte Linie gilt für innengewickelte Etiketten.
7. Führung (10) mit Hilfe des Knopfs (4) so einstellen, dass das Material ohne Klemmen geführt wird.
8. Aufwickler (8) festhalten und Drehknopf (7) bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
9. Trägermaterial unter eine Klammer (9) des Aufwicklers (8) schieben und Außenkante des Streifens zur Vorratsrolle ausrichten.
10. Drehknopf (7) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
    Der Aufwickler wird gespreizt und der Streifen dadurch festgeklemmt.
11. Aufwickler (8) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Material zu straffen.
12. Andrucksystem (12) mittig zum Trägermaterial ausrichten.
13. Stellring (11) direkt unter dem Andrucksystem (12) positionieren und mit Gewindestift fixieren.
14. Andrucksystem (12) an Umlenkwalze (13) anschwenken.
15. Hebel (2) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

4.2 Aufgewickelte Rolle entnehmen

- ▶ Etikettenstreifen abschneiden.
- ▶ Aufwickler (8) festhalten und Drehknopf (7) im Uhrzeigersinn drehen.
  Die Aufwicklerspindel wird entspannt und die aufgewickelte Rolle freigegeben.
- ▶ Aufgewickelte Rolle vom Aufwickler (8) nehmen.

4.3 Transferfolie einlegen

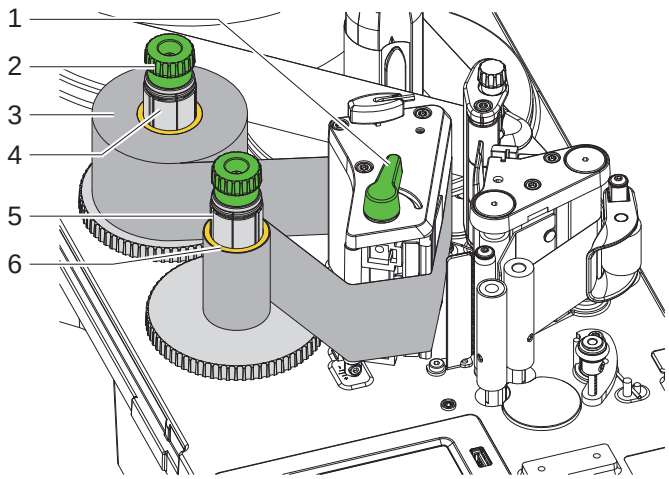


Bild 10 Transferfolie einlegen

1. Vor dem Einlegen der Transferfolie Druckkopf reinigen (▷ 7.3 auf Seite 21).
2. Hebel (1) in Gegenuhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf anzuheben.
3. Transferfolienrolle (3) bis zum Anschlag auf den Abwickler (4) schieben.
4. Abwickler (4) festhalten und Drehknopf (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Transferfolienrolle fixiert ist.
5. Geeigneten Transferfolienkern (6) auf den Transferfolienaufwickler (5) schieben und in gleicher Weise fixieren.
6. Transferfolie wie in Bild 11 durch die Druckbaugruppe führen. Die durchgezogene Linie gilt für innenbeschichtete, die gestrichelte Linie für außenbeschichtete Folie.
7. Transferfolienanfang mit einem Klebestreifen am Transferfolienkern (6) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung des Transferfolienaufwicklers entgegen dem Uhrzeigersinn beachten.
8. Transferfolienaufwickler (5) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Transferfolienlauf zu glätten.
9. Hebel (1) in Uhrzeigerrichtung drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.

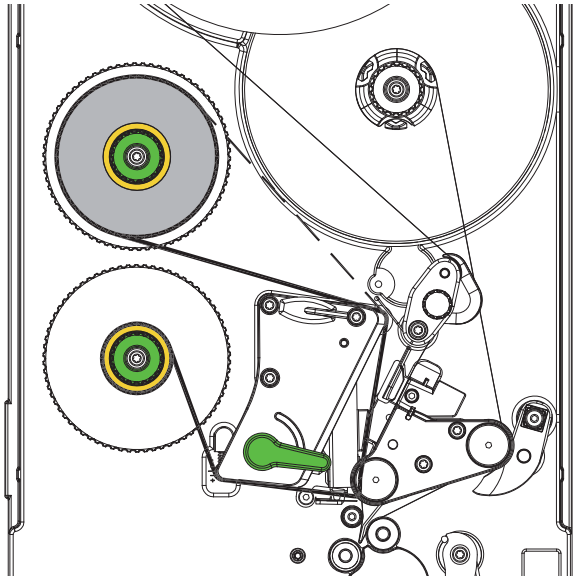


Bild 11 Transferfolienlauf

4.4 Transferfolienlauf einstellen

Faltenbildung im Transferfolienlauf kann zu Druckbildfehlern führen. Zur Vermeidung von Faltenbildung kann die Transferfolienumlenkung (3) justiert werden.

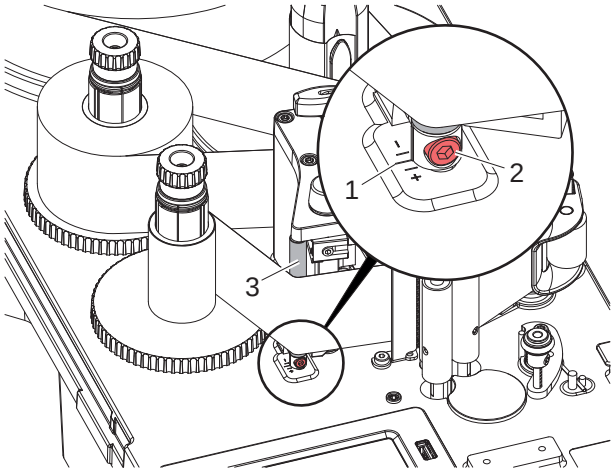


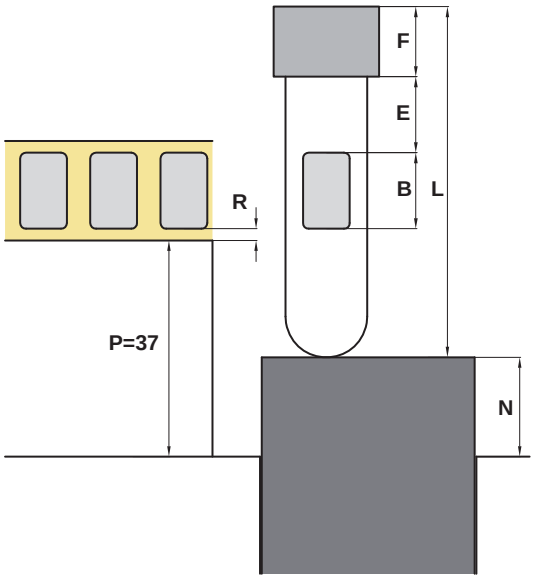
Bild 12 Transferfolienlauf einstellen

Hinweis!
Die Justage lässt sich am besten während des Druckbetriebs ausführen.

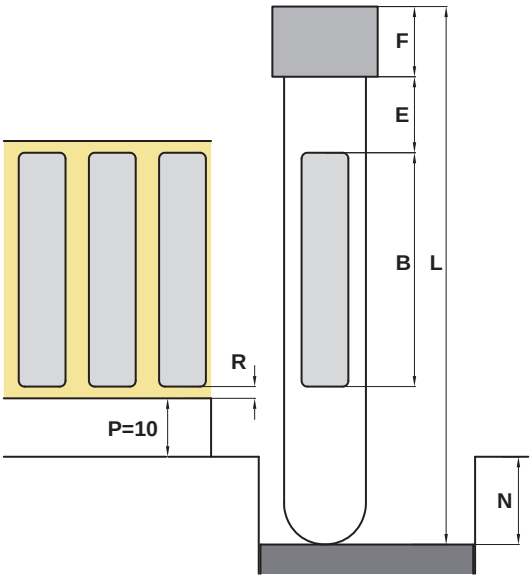
1. Bestehende Einstellung an der Skala (1) ablesen und ggf. notieren.
2. Mit Sechskantschlüssel Schraube (2) drehen und das Verhalten der Folie beobachten.
   In Richtung + wird die Innenkante der Transferfolie gestrafft, in Richtung - die Außenkante.

5.1 Auflage einstellen

Die Auflage (2) lässt sich zur Positionierung des Etiketts auf dem Röhrchen und damit zur Einstellung des Maßes **E** in der Höhe verstellen.



AXON 1.1



AXON 1.2

L	Röhrchenlänge
F	Länge des Gewindes bzw. der Kappe
E	Abstand Etikett-Oberkante Etikettierbereich
R	Abstand Etikett-Kante Trägermaterial
P	Abstand Papierlaufkante-Gehäuse
N	Abstand Gehäuse-Auflage Auflage oberhalb Gehäuse - N > 0 Auflage unterhalb Gehäuse - N < 0

Bild 13 Maße zur Positionierung der Auflage

Aus dem Bild lässt sich folgender Zusammenhang ableiten:

L + **N** = F + **E** + B + R + P

Umgestellt ergibt sich folgendes Maß für die Positionierung der Auflage

N = (F + B + R + P - L) + **E**

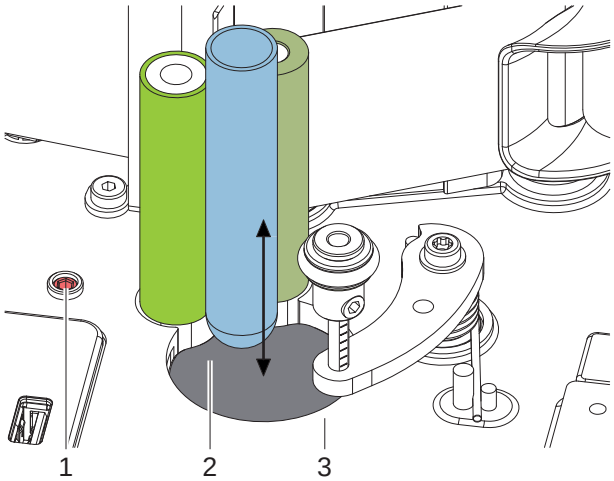


Bild 14 Einstellung der Auflage

▶ Auflage (2) durch Drehen an der Spindel (1) auf das berechnete Maß **N** einstellen.

5.2 Andruckwalzen einstellen

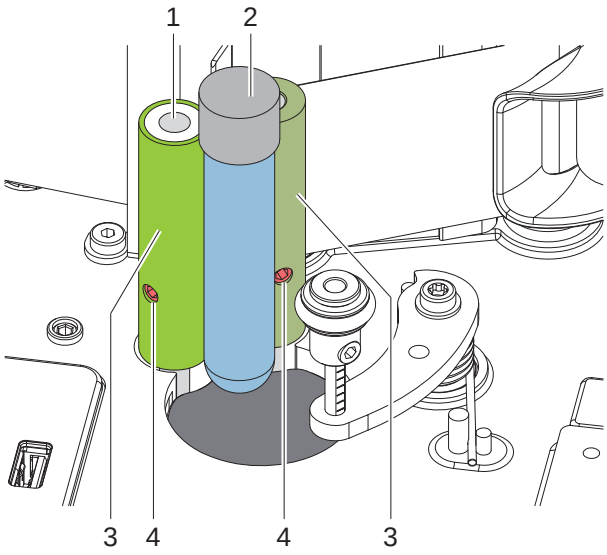


Bild 15 Einstellung der Andruckwalzen

Die Andruckwalzen (3) können auf den Achsen (1) verschoben werden.

▶ Schrauben (4) lösen.

▶ Andruckwalzen so einstellen, dass

- das zu etikettierende Röhrchen über eine möglichst große Länge geführt wird und
- die Oberkanten der Andruckwalzen unterhalb einer vorhandene Kappe (2) oder eines Gewindes liegen bzw. hinreichend Fläche zum Einsetzen und Entnehmen des Röhrchens verbleibt.

▶ Schrauben (4) anziehen.

5.3 Andruckrolle einstellen

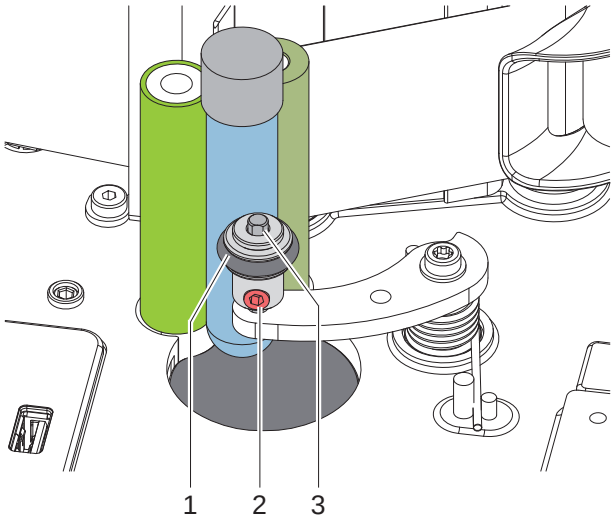


Bild 16 Einstellung der Andruckrolle

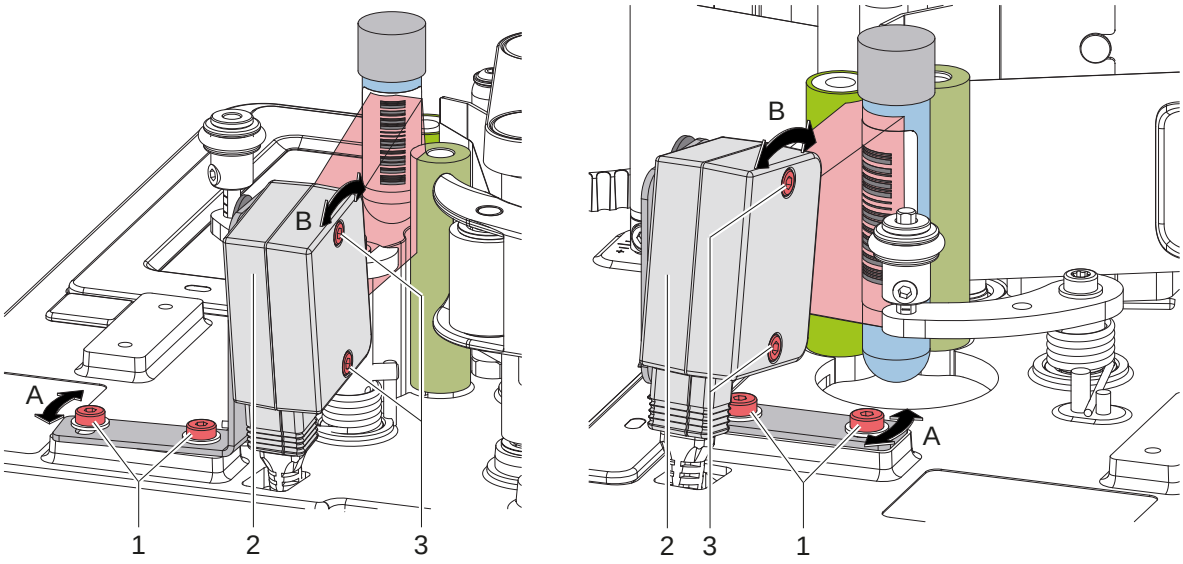
Die Andruckrolle (1) kann auf der Achse (3) verschoben werden.

▶ Schraube (2) lösen.

▶ Andruckrolle so einstellen, dass sie das Röhrchen beim Anschwenken mittig erfasst.

▶ Schrauben (2) anziehen.

5.4 Scanner einstellen



AXON 1.1 AXON 1.2

Bild 17 Einstellung des Scanners

Der optionale Barcode-Scanner muss so eingestellt werden, dass der zu scannende Barcode komplett abgetastet werden kann.

Anzeige des Scanbereichs im Display

- ▶ Röhrchen etikettieren und so drehen, dass der Barcode dem Scanner zugewandt ist.
- ▶ Menü starten.
- ▶ *Einstellungen* > *Verifizieren* > *Code checker* wählen.
- ▶ Funktion *Live image* starten.
  Der vom Scanner erfasste Bereich wir im Display dargestellt.

Seitliche Einstellung

- ▶ Schrauben (1) lösen.
- ▶ Scanner (2) in Richtung A einstellen.
- ▶ Schrauben (1) anziehen.

Höheneinstellung

- ▶ Schrauben (3) lösen.
- ▶ Scanner (2) in Richtung B einstellen.
- ▶ Schrauben (3) anziehen.

Hinweis!
Weitere Informationen zum Scanner ▷ Montageanleitung CC200-SQ.

5.5 Menüeinstellungen

Hinweis!
In dieser Anleitung werden nur die spezifischen Inhalte des Menüs *Etikettieren* beschrieben.
Weitere Informationen zur Konfiguration ▷ Konfigurationsanleitung cab-Drucker.

▶ Menü starten.

▶ *Einstellungen* > *Etikettieren* wählen.

Parameter	Bedeutung	Default
Geräteinformation	Informationen zum Applikator: Software-Version, Hardware-Version, Röhrchendurchmesser, Anzahl der Etikettierungen, Fehlermeldungen, Umdrehungen	
Produkt einmessen	Funktion zur Anpassung des Etikettierers an den Durchmesser der Röhrchen Das Ergebnis wird in den Parameter *Röhrchendurchmesser* eingetragen.	
Gerät kalibrieren	Funktion zur Basiseinstellung der Schwenkarm-Bewegungen	
Spendeoffset	Verschiebung der Spendeposition in Bezug zur Etikettenhinterkante. Die Einstellung ist auch per Software veränderbar. Die Werte aus Konfiguration und Software addieren sich.	*0,0 mm*
Röhrchendurchmesser	Manuelle Einstellung des Röhrchendurchmessers	*7,0 mm*
Öffnungsweite	Einstellung des Abstands Transportwalzen - Andruckrollen zum Einlegen der Röhrchen	*1,0 mm*
Röhrchenumdrehungen	Anzahl der Röhrchenumdrehungen während des Etikettiervorgangs	*2,0*
Durchmesser prüfen	Prüfung des Röhrchendurchmessers beim Etikettieren	*Ein*
Verriegelung Röhrchen	Modus zur Verriegelung des Röhrchens vor der Etikettierung *START-Signal:* Zur Verriegelung muss ein START-Signal gesendet werden *Automatisch:* Die Verriegelung erfolgt automatisch	*Automatisch*
Entriegelung Röhrchen	Modus zur Entriegelung des Röhrchens nach der Etikettierung *START-Signal:* Zur Entriegelung muss ein START-Signal gesendet werden *Automatisch:* Die Entriegelung erfolgt automatisch	*Automatisch*
Entnahme prüfen	Prüfung der Röhrchenentnahme nach dem Etikettiervorgang ∗ nur bei *Entriegelung Röhrchen = START-Signal*	*Ein*

Tabelle 4 Parameter des Menüs *Einstellungen* > *Etikettierer*

Produkt einmessen

▶ *Produkt einmessen* wählen.
Im Display erscheint die Aufforderung *Schritt 1/2 Röhrchen entfernen*.

▶ Röhrchen aus dem Etikettierer entnehmen und *Weiter* drücken.
Nach einer kurzen Etikettiererbewegung erscheint die Aufforderung *Schritt 2/2 Röhrchen einlegen*.

▶ Röhrchen einlegen und *Weiter* drücken.
Nach einer weiteren Etikettiererbewegung erscheint die Meldung *Produkt erfolgreich eingemessen*.
Liegt das Messergebnis außerhalb der Spezifikation, erscheint eine Fehlermeldung

▶ Zum Beenden *Weiter* drücken.

Gerät kalibrieren

▶ *Gerät kalibrieren* wählen.
Im Display erscheint die Aufforderung *Schritt 1/1 Röhrchen entfernen*.

▶ Röhrchen aus dem Etikettierer entnehmen und *Weiter* drücken.
Nach einer Etikettiererbewegung erscheint die Meldung *Gerät erfolgreich kalibriert*.
Liegt das Messergebnis außerhalb der Spezifikation, erscheint eine Fehlermeldung.

▶ Zum Beenden *Weiter* drücken.

Achtung!
Beschädigung des Druckkopfs durch unsachgemäße Behandlung!

- ▶ **Unterseite des Druckkopfs nicht mit Fingern oder scharfen Gegenständen berühren.**
- ▶ **Darauf achten, dass sich keine Verunreinigungen auf den Etiketten befinden.**
- ▶ **Auf glatte Etikettenoberflächen achten. Raue Etiketten wirken wie Schmirgel und reduzieren die Lebensdauer des Druckkopfs.**
- ▶ **Mit möglichst geringer Druckkopftemperatur drucken.**

Das System ist betriebsbereit, wenn

- alle Anschlüsse hergestellt sind,
- Etiketten und Transferfolie eingelegt sind,
- das System auf die Röhrchenmaße eingestellt ist.

6.1 Synchronisation des Papierlaufs

Nach dem Einlegen des Etikettenmaterials ist eine Synchronisation des Papierlaufs erforderlich. Dabei wird das erste vom Etikettensensor erkannte Etikett in Druckposition gebracht und alle davor liegenden Etiketten aus dem Gerät transportiert. Dies verhindert, dass Leeretiketten gemeinsam mit dem ersten bedruckten Etikett gespendet werden, wodurch dieses Etikett unbrauchbar werden kann..

- ▶ drücken, um die Synchronisation zu starten.
- ▶ Die beim Vorschub gespendeten Leeretiketten entfernen.

Hinweis!
Ein Synchronisationslauf ist nicht notwendig, wenn der Druckkopf zwischen verschiedenen Druckaufträgen nicht geöffnet wurde, auch wenn das Gerät ausgeschaltet war.

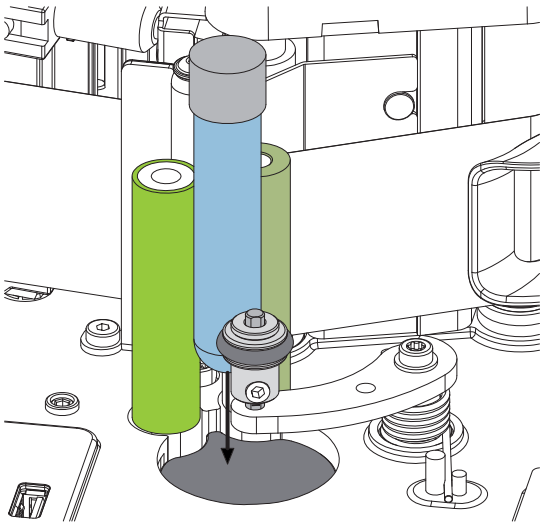
6.2 Standardbetrieb

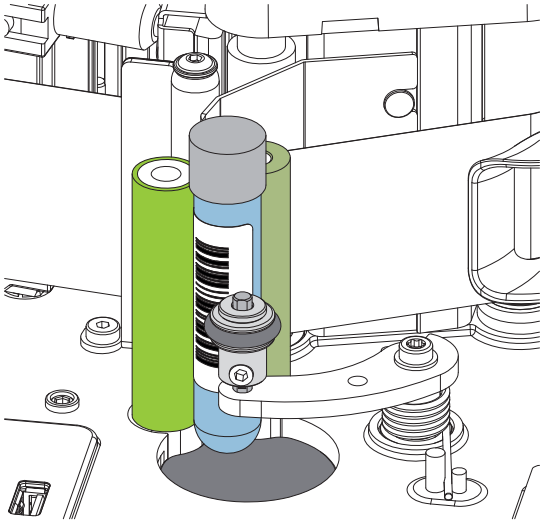
Warnung!
Verletzungsgefahr durch drehende Teile!
Während des Betriebs sind drehende Teile frei zugänglich.
▶ **Darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den offenliegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.**

Achtung!
In der Software Modus "Spenden" aktivieren.
In der Direktprogrammierung erfolgt dies über den "P"-Befehl. ▷ Programmieranleitung cab-Drucker.

Hinweis!
Der Ablauf der Etikettierung kann über folgende Parameter ▷ Seite 15 variiert werden:
- *Einstellungen > Etikettieren > Verriegelung Röhrchen*
- *Einstellungen > Etikettieren > Entriegelung Röhrchen*
- *Einstellungen > Etikettieren > Entnahme prüfen*

Achtung!
Zum Auslösen der nachfolgend beschriebenen Schritte können wahlweise das IO-Signal START oder die Schaltfläche benutzt werden.
Innerhalb eines Zyklus' wird aber nur die Auslösemethode akzeptiert, die für den erste Schritt benutzt wurde.





▶ Druckauftrag senden.
▶ Erstes Röhrchen einsetzen.
▶ drücken.
Das Röhrchen wird mit der Andruckrolle gegen die Transportwalzen gedrückt.
▶ drücken.
Das erste Etikett wird gedruckt und auf das sich drehende Röhrchen aufgebracht.
▶ drücken.
Die Andruckrolle wird abgeschwenkt.
▶ Röhrchen entnehmen.
▶ drücken.
Die Entnahme des Röhrchens wird überprüft.
▶ Neues Röhrchen einsetzen.
▶ Zum Start des nächsten Zyklus erneut drücken.

7 Reinigung

7.1 Reinigungshinweise

Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag!
▶ **Vor allen Wartungsarbeiten Gerät vom Stromnetz trennen.**

Das Etikettiersystem erfordert nur sehr wenig Pflegeaufwand.

Wichtig ist die regelmäßige Säuberung des Thermodruckkopfes. Dies garantiert ein gleichbleibend gutes Druckbild und trägt maßgeblich dazu bei, einen vorzeitigen Verschleiß des Druckkopfes zu verhindern.

Sonst beschränkt sich die Wartung auf eine monatliche Reinigung des Gerätes.

Achtung!
Beschädigung des Etikettiersystems durch scharfe Reinigungsmittel!
Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.

- ▶ Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.
- ▶ Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

7.2 Druckwalze reinigen

Verschmutzungen an der Druckwalze können zu einer Beeinträchtigung des Druckbildes und des Materialtransports führen.

- ▶ Druckkopf abschwenken.
- ▶ Etiketten und Transferfolie aus dem Gerät nehmen.
- ▶ Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
- ▶ Wenn die Walze Beschädigungen aufweist, Walze tauschen ▷ Service.

7.3 Druckkopf reinigen

Reinigungsabstände : - nach jedem Rollenwechsel der Transferfolie

Während des Drucks können sich am Druckkopf Verunreinigungen ansammeln, die das Druckbild beeinträchtigen, z. B. durch Kontrastunterschiede oder senkrechte Streifen.

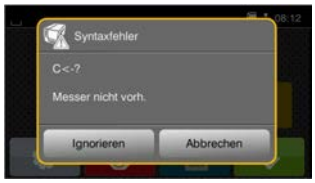
Achtung!
Beschädigung des Druckkopfs!
Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.
Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.

Achtung!
Verletzungsgefahr durch heiße Druckkopfzeile.
▶ **Darauf achten, dass vor dem Reinigen der Druckkopf abgekühlt ist.**

- ▶ Druckkopf abschwenken.
- ▶ Etiketten und Transferfolie aus dem Gerät nehmen.
- ▶ Druckkopf mit Spezialreinigungstuch oder mit einem in reinem Alkohol getränkten Wattestäbchen reinigen.
- ▶ Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen lassen.

8.1 Fehleranzeige

Beim Auftreten eines Fehler erscheint im Display eine Fehleranzeige:



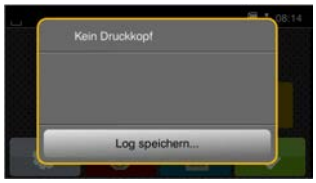


Bild 18 Fehleranzeigen

Die Fehlerbehandlung ist von der Art der Fehlers abhängig ▷ 8.2 auf Seite 22.

Zur Fortsetzung des Betriebs werden in der Fehleranzeige folgende Möglichkeiten angeboten:

Wiederholen	Nach Beseitigung der Fehlerursache wird der Druckauftrag fortgesetzt.
Abbrechen	Der aktuelle Druckauftrag wird abgebrochen.
Vorschub	Der Etikettentransport wird neu synchronisiert. Anschließend kann der Auftrag mit *Wiederholen* fortgesetzt werden.
Ignorieren	Die Fehlermeldung wird ignoriert und der Druckauftrag mit evtl. eingeschränkter Funktion fortgesetzt.
Log speichern	Der Fehler lässt keinen Druckbetrieb zu. Zur genaueren Analyse können verschiedene Systemdateien auf einem externen Speicher abgelegt werden.

Tabelle 5 Schaltflächen in der Fehleranzeige

8.2 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Andrucksystem offen	Andrucksystem an der Umlenkwalze nicht geschlossen	Andrucksystem schließen.
Barcode zu groß	Barcode zu groß für den zugewiesenen Bereich des Etiketts	Barcode verkleinern oder verschieben.
Barcodefehler	Ungültiger Barcode-Inhalt, z. B. alpha-numerische Zeichen in numerischem Barcode	Barcode-Inhalt korrigieren.
Datei nicht gef.	Aufruf einer Datei von Speichermedium, die nicht vorhanden ist	Inhalt des Speichermediums prüfen.
Druckkopf abgeklappt	Druckkopf nicht verriegelt	Druckkopf verriegeln.
Druckkopf zu heiß	Zu starke Erwärmung des Druckkopfs	Nach einer Pause läuft der Druckauftrag automatisch weiter. Bei wiederholtem Auftreten Heizstufe oder Druckgeschwindigkeit in der Software verringern.
Falscher Röhrchendurchmesser	Tube-Applikator hat ein Röhrchen mit falschem Durchmesser erkannt	Passendes Röhrchen einlegen.
Feldname doppelt	Feldname in der Direktprogrammierung doppelt vergeben	Programmierung korrigieren.
Folie entfernen	Transferfolie eingelegt, obwohl das Gerät auf direkten Thermodruck eingestellt ist	für direkten Thermodruck Transferfolie entnehmen.
		für Thermotransferdruck in Druckerkonfiguration oder Software Transferdruck einschalten.
Folienwicklung	Ermittelte Abwickelrichtung der Folie passt nicht zur Konfigurationseinstellung	Folie verkehrt eingelegt. Druckkopf reinigen ▷ 7.3 auf Seite 21 Folie korrekt einlegen.
		Konfigurationseinstellung passt nicht zur verwendeten Folie. Konfigurationseinstellung anpassen.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
Folie zu Ende	Transferfolie aufgebraucht	Neue Transferfolie einlegen.
	Transferfolie beim Drucken durchgeschmolzen	Druckauftrag abbrechen. Heizstufe über Software ändern. Druckkopf reinigen ▷ 7.3 auf Seite 21 Transferfolie einlegen. Druckauftrag neu starten.
	Thermoetiketten sollen verarbeitet werden, in der Software ist aber auf Transferdruck geschaltet	Druckauftrag abbrechen. In Software auf Thermodruck schalten. Druckauftrag neu starten.
Gerät nicht vorh.	Programmierung spricht nicht vorhandenes Gerät an	Optionales Gerät anschließen oder Programmierung korrigieren.
Initialisierung fehlgeschlagen	Hardwarefehler Tube Applikator	System aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen.
Kein Etikett	Auf dem Etikettenstreifen fehlen mehrere Etiketten	*Wiederholen* drücken, bis das nächste Etikett auf dem Streifen erkannt wird.
	Das in der Software angegebene Etikettenformat stimmt nicht mit dem tatsächlichen überein	Druckauftrag abbrechen. Etikettenformat in Software ändern. Druckauftrag neu starten.
Kein Röhrchen erkannt	Kein Röhrchen in Tube Applikator eingelegt	Röhrchen einlegen.
Keine Größenang.	Etikettengröße in Programmierung nicht definiert	Programmierung prüfen.
Lesefehler	Lesefehler beim Zugriff auf Speichermedium	Daten auf Speichermedium prüfen. Daten sichern. Speichermedium neu formatieren.
Papier zu Ende	zu bedruckendes Material aufgebraucht	Material einlegen
	Fehler im Papierlauf	Papierlauf prüfen.
Pufferüberlauf	Dateneingabepuffer ist voll, und der Computer versucht weitere Daten zu schicken	Datenübertragung mit Protokoll verwenden (vorzugsweise RTS/CTS).
Röhrchen nicht ausgeworfen	Röhrchen befindet bei der Entnahmeprüfung noch im Etikettierbereich	Röhrchen per Hand entnehmen.
Schreibfehler	Hardwarefehler	Schreibvorgang wiederholen. Speichermedium neu formatieren.
Schrift unbekannt	Fehler in der gewählten Downloadschriftart	Druckauftrag abbrechen, Schriftart wechseln.
Spannungsfehler	Hardwarefehler	System aus- und einschalten. Bei erneutem Auftreten Service benachrichtigen. Es wird angezeigt, welche Spannung ausgefallen ist. Bitte notieren.
Speicher voll	Druckauftrag zu groß: z. B. durch geladene Schriften, große Grafiken	Druckauftrag abbrechen. Menge der zu druckenden Daten verringern.
Syntaxfehler	Gerät erhält vom Computer einen unbekannten oder falschen Befehl.	*Ignorieren* drücken, um den Befehl zu überspringen, oder *Abbrechen* drücken, um den Druckauftrag abzubrechen.
Unbek. Medientyp	Speichermedium nicht formatiert Speichermedientyp nicht unterstützt	Speichermedium formatieren, anderes Speichermedium verwenden.

Tabelle 6 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

8.3 Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Transferfolie knittert	Transferfolienumlenkung nicht justiert	Transferfolienlauf einstellen ▷ 4.4 auf Seite 14
	Transferfolie zu breit	Transferfolie verwenden, die nur wenig breiter ist als das Etikett.
Druckbild weist Verwischungen oder Leerstellen auf	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen ▷ 7.3 auf Seite 21
	Temperatur zu hoch	Temperatur über Software verringern.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Folie verwenden.
Gerät stoppt nicht, wenn Transferfolie zu Ende ist	In Software ist Thermodruck gewählt	In Software auf Thermotransferdruck umstellen.
Gerät druckt Folge von Zeichen anstelle des Etikettenformats	Gerät ist im Monitormodus	Monitormodus beenden.
Gerät transportiert das Etikettenmaterial, aber nicht die Transferfolie	Transferfolie falsch eingelegt	Transferfolienlauf und Orientierung der beschichteten Seite prüfen und ggf. korrigieren.
	Ungünstige Kombination von Etiketten und Transferfolie	Andere Foliensorte oder -marke verwenden.
Gerät bedruckt nur jedes 2. Etikett	Formateinstellung in Software zu groß.	Formateinstellung in Software ändern.
Senkrechte weiße Linien im Druckbild	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen. ▷ 7.3 auf Seite 21
	Druckkopf defekt (Ausfall von Heizpunkten)	Druckkopf wechseln. ▷ Service
Waagerechte weiße Linien im Druckbild	Gerät wird mit der Einstellung *Rücktransport > optimiert* betrieben	Setup auf *Rücktransport > immer* umstellen. ▷ Konfigurationsanleitung cab-Drucker.
Druckbild auf einer Seite heller	Druckkopf verschmutzt	Druckkopf reinigen. ▷ 7.3 auf Seite 21

Tabelle 7 Problembehebung

9 Technische Daten

● typisch ○ möglich ■ Standard ☐ Option

Tube-Etikettiersystem			Typ	AXON 1.1		AXON 1.2	
Druckkopf							
Druckprinzip	Thermotransfer			●	●	●	●
	Thermodirekt			●	–	●	–
Druckauflösung			dpi	300	600	300	600
Druckgeschwindigkeit			mm/s	100	100	100	100
Druckbreite			bis mm	25,4	25,4	56,9	54,1
Material							
Tubes/Vials	Lage bei Etikettierung			vertikal			
	Durchmesser		mm	7 - 26, optional 16 - 38			
	Länge mit Verschlusskappe		mm	20 - 130			
	Konizität (Durchmesseränderung)		bis %	0,8			
Etiketten [1]	Material			Papier, Kunststoffe wie PET, PP			
	Breite		mm	5 - 25,4		5 - 56	
	Höhe		ab mm	12			
	Dicke		ab mm	0,05			
	Rollendurchmesser		bis mm	205			
	Kerndurchmesser		mm	76			
	Wicklung			außen			
Trägermaterial	Breite		mm	16 - 30		24 - 60	
	Dicke [2]		mm	0,045 - 0,05			
Transferfolie	Farbseite			außen oder innen			
	Rollendurchmesser		bis mm	80			
	Kerndurchmesser		mm	25			
	Lauflänge		bis m	600			
	Breite		mm	25 - 38,1		25 - 60	
Druckermaße und -gewicht							
Breite x Höhe x Tiefe			mm	270 x 195 x 560			
Gewicht			ca. kg	12			
Etikettensensor mit Positionsanzeige							
Durchlichtsensor			für	Etiketten oder Stanzmarken und Materialende, Druckmarken bei durchscheinenden Materialien			
Reflexsensor	von unten oder oben		für	Etiketten und Materialende, Druckmarken bei nicht durchscheinenden Materialien			
Abstand Sensor	zur Anlegekante	linksbündig	mm	8		5 - 12	
		von Mitte zur Anlegekante zentriert	mm	-		-	
Schnittstellen							
RS232-C 1.200 bis 230.400 Baud/8 Bit				■			
USB 2.0 Hi-Speed Device für PC-Anschluss				■			
Ethernet 10/100 Mbit/s				LPD, RawIP-Printing, SOAP-Webservice, OPC UA, WebDAV DHCP, HTTP/HTTPS, FTP/FTPS, TIME, NTP, Zeroconf, SNMP, SMTP, VNC			
1 x USB Host am Bedienfeld			für	Service Key, USB-Speicherstick			
2 x USB Host auf der Rückseite			für	Tastatur, Barcodescanner, USB-Bluetooth-Adapter, USB-WLAN-Stick			
Digitale I/O-Schnittstelle 24 VDC				☐			
Betriebsdaten							
Spannung	100 - 240 VAC, 50/60 Hz, PFC			■			
	36 - 60 VDC			☐			
Leistungsaufnahme				Standby < 10 W / typisch 80 W / max. 200 W			
Temperatur / Luftfeuchtigkeit		Betrieb		+5 - 40°C / 10 - 85 %, nicht kondensierend			
		L ager		0 - 60°C / 20 - 85 %, nicht kondensierend			
		Transport		–25 - 60°C / 20 - 85 %, nicht kondensierend			
Zulassungen				CE (In-vitro), FCC Class A, ICES-3, cULus, CB			
				weitere Zulassungen auf Anfrage			
Bedienfeld							
Touchscreen LCD-Farbdisplay	Bilddiagonale		"	4,3			
	Auflösung Breite x Höhe		px	272 x 480			

[1] Bei kleinen Etiketten, dünnem Material oder starkem Kleber kann es Einschränkungen geben. Kritische Anwendungen sind zu testen.
[2] Damit die Etiketten spendbar sind, hat das Trägermaterial die gleiche oder geringere Dicke als die Etiketten selbst.

■ Standard ☐ Option

Einstellungen		
	Drucken Etiketten Transferfolie Spenden Etikettieren Schnittstellen Fehler	Region: - Sprache - Land - Tastatur - Zeitzone Zeit Anzeige: - Helligkeit - Energiesparmodus - Orientierung Interpreter
Statusleiste		
	Datenempfang Datenstrom aufzeichnen Transferfolie Vorwarnung SD-Speicherkarte gesteckt USB-Speicherstick gesteckt	Bluetooth WLAN Ethernet USB Slave Uhrzeit
Überwachungen		
	Transferfolie Wickelrichtung Transferfolie Vorwarnung Transferfolie Ende Etiketten Ende Tube- / Vialdurchmesser Tube / Vial vorhanden Etiketten Vorwarnung* Deckel geschlossen*	Druckkopf Spannung Druckkopf Temperatur Druckkopf offen Andruckrolle offen Peripheriefehler Code-Checker*
	* Option für AXON 1	
Testeinrichtungen		
Systemdiagnose	beim Einschalten, inklusive Druckkopferkennung	
Infoanzeige, Testausdruck, Analyse	Statusausdruck Schriftenliste Geräteliste WLAN-Status	Testgitter Etikettenprofil Ereignisliste Monitormodus
Statusmeldungen	- Ausdruck zu Geräteeinstellungen, z. B. Drucklängen- und Betriebsstundenzähler - Abfrage des Gerätestatus per Softwarebefehl - Anzeigen im Display, z. B. Netzwerkfehler, kein Link, Barcodefehler, Peripheriefehler etc.	
Schriften		
Schriftarten intern vorhanden	5 Bitmap-Fonts: 12 x 12 Punkte 16 x 16 Punkte 16 x 32 Punkte OCR-A OCR-B	7 Vektor-Fonts: AR Heiti Medium GB-Mono CG Triumvirate Condensed Bold Garuda HanWangHeiLight Monospace 821 Swiss 721 Swiss 721 Bold
speicherbar	TrueType-Fonts	
Zeichensätze	Windows-1250 bis -1257 DOS 437, 737, 775, 850, 852, 857, 862, 864, 866, 869 EBCDIC 500 ISO 8859-1 bis -10 und -13 bis -16 WinOEM 720 UTF-8 MacRoman DEC MCS KOI8-R westeuropäisch osteuropäisch Chinesisch vereinfacht Chinesisch traditionell Thai	kyrillisch Griechisch Latein Hebräisch Arabisch
Bitmap-Fonts	Größe in Breite und Höhe 1 - 3 mm Vergrößerungsfaktor 2 bis 10 Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°	
Vektor- / TrueType-Fonts	Größe in Breite und Höhe 0,9 - 128 mm Vergrößerungsfaktor stufenlos Ausrichtung 360° in Schritten von 1°	
Schriftschnitte	fett, kursiv, unterstrichen, outline, invers - abhängig von den Schriftarten	
Zeichenabstand	variabel oder Monospace	

Grafiken		
Grafikelemente	Linien, Pfeile, Rechtecke, Kreise, Ellipsen - gefüllt und gefüllt mit Verlauf	
Grafikformate	PCX, IMG, BMP, TIF, MAC, GIF, PNG	
Codes		
Lineare 1D-Barcodes	Code 39, Code 93 Code 39 Full ASCII Code 128 A, B, C EAN 8, 13 Interleaved 2/5	
2D- und Stapelcodes	DataMatrix DataMatrix Rectangle Extension QR-Code Micro QR-Code UPS MaxiCode Codablock F weitere auf Anfrage	
	Die Verifizierung von Codeinhalten mit dem Code-Checker CC200 muss abhängig von Codetyp, -größe und -inhalt freigegeben werden. Wahlweise Prüfziffer, Klarschriftausdruck und Start / Stop-Code abhängig vom Codetyp	
Software		
Etikettensoftware	cablabel S3 Lite cablabel S3 Viewer cablabel S3 Pro cablabel S3 Print	■ ■ ☐ ☐
Lauffähig auch mit	CODESOFT NiceLabel BarTender	nur AXON 2
Stand-alone-Betrieb		■
Windows-Druckertreiber* WHQL-zertifiziert für	Windows Vista Windows 7 Windows 8 Windows 8.1 Windows 10 Server 2008 Server 2008 R2 Server 2012 Server 2012 R2 Server 2016 Server 2019	■
Apple Mac OS X -Druckertreiber	ab Version 10.6	■
Linux-Druckertreiber	ab CUPS 1.2	■
Programmierung	Druckersprache JScript abc Basic Compiler ZPL II (Der Datenstrom ist vorab zu testen.)	■ ■ ☐
Integration	SAP Database Connector	■ ■
Verwaltung	Druckerüberwachung Konfiguration im Intranet und Internet Network Manager (in Vorbereitung)	■ ■ ■

*für AXON 1 lieferbar ab September 2021

cab verwendet Freie und Open Source Software in den Produkten. Informationen unter **www.cab.de/opensource**

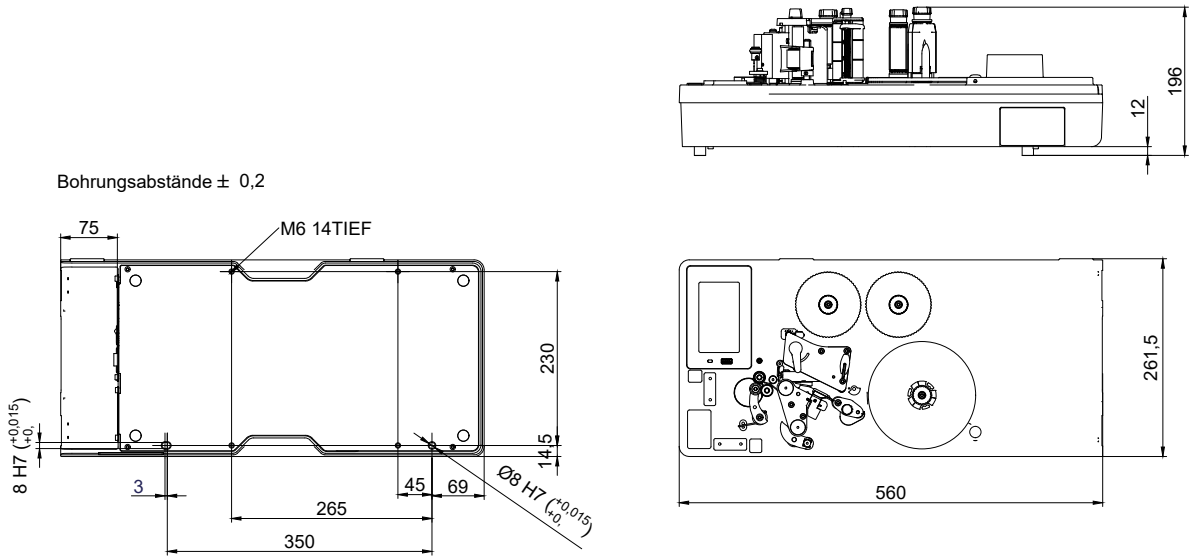


Bild 19 Einbaumaße

11.1 EU-Konformitätserklärung

cab Produkttechnik
GmbH & Co KG
Wilhelm-Schickard-Str. 14
D-76131 Karlsruhe
Deutschland

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Geräts oder des Verwendungszwecks verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät	**Etikettiersystem**
Typ	**AXON 1.1; AXON 1.2**
Angewandte EU-Richtlinien	Angewandte Normen
Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen	**EN ISO 12100:2010** **EN ISO 13857:2008** **EN 349:1993+A1:2008** **EN ISO 13849-1:2015** **EN 62368-1:2014**
Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit	**EN 55032:2015** **EN 61000-3-2:2014** **EN 61000-3-3:2013** **EN 61000-6-2:2005**
Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten	**EN IEC 63000:2018**
DELEGIERTE RICHTLINIE (EU) 2015/863 DER KOMMISSION vom 31. März 2015 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Liste der Stoffe, die Beschränkungen unterliegen	
Bevollmächtigter für die technischen Unterlagen	**Marcel Michalski** **cab Produkttechnik Sömmerda GmbH** **Am Unterwege 18 - 20** **D-99610 Sömmerda**
Für den Hersteller zeichnet : **cab Produkttechnik GmbH & Co KG** **Wilhelm-Schickard-Str. 14** **D-76131 Karlsruhe**	Karlsruhe, 24.02.2021 **Klaus Bardutzky** Geschäftsführer

11.2 FCC

NOTE : This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. The equipment generates, uses, and can radiate radio frequency and, if not installed and used in accordance with the instruction manual, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user may be required to correct the interference at his own expense.

12 Stichwortverzeichnis

A

Andruckrolle einstellen 16
Andruckwalzen einstellen 16
Anschließen 8
Auflage einstellen 15

B

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 4
Betrieb 19

D

DC-DC Wandler 24-60 VDC 8
Druckkopf
- Beschädigung 19
- Reinigen 21

Druckwalze reinigen 21

E

Einbaumaße 27
Einschalten 8
Etiketten einlegen 12
EU-Konformitätserklärung 28

F

Fehler
- Arten 22
- Behebung 22
- Meldungen 22

G

Geräteübersicht 6

L

Lieferumfang 7
Lithium-Batterie 5

M

Menüeinstellungen 18

P

Problembehebung 24

R

Reinigen
- Druckkopf 21
- Druckwalze 21

Rolle entnehmen 12

S

Scanner einstellen 17
Servicearbeiten 5
Sicherheitshinweise 5
Spendeoffset 18
Stromversorgung 5
Synchronisation des Papierlaufs 19

T

Transferfolie einlegen 13

U

Umgebung 5

W

Warnhinweis-Aufkleber 5
Wichtige Informationen 4